

FDP-Fraktion informiert - Gemeindeentwicklung**14.06.2011****Dafür steht die FDP-Bissendorf!**

Die Anforderungen, die eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung an Verwaltung und Rat stellt, gehören sicherlich zu den zentralen Herausforderungen an die Gemeindepolitik. Aus diesem Grund hat die Gemeinde in den Jahren 2002 bis 2004 einen Gemeinde- und Verkehrsentwicklungsplan mit der GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH erstellt.

Die Erstellung dieser Pläne wurde als Prozess verstanden, in den alle Bürger, Betriebe, Institutionen usw. in fachbezogene Arbeitskreise wie „Wohnen, Wirtschaft, Daseinsvorsorge“, „Verkehr, Tourismus, Kultur“ und „Landwirtschaft und Naturschutz“ einbezogen wurden. Die Ergebnisse waren und sind Grundlage für weitere Planungen und Projekte in unserer Gemeinde. Dazu gehörten in der Vergangenheit die abgeschlossene Ortskernsanierung in Schledehausen und die Projekte der Dorferneuerung in Ellerbeck und Linne. Obwohl der Gemeindeentwicklungsplan sich als informelle Planung versteht und somit im Gegensatz zur Bauleitplanung keine Rechtsverbindlichkeit hat, stellt er die beabsichtigte Gemeindeentwicklung für die nächsten Jahre oder Jahrzehnte dar.



Biogasanlagen können Nahrungsreste, Gülle, Stallmist und Fette verwerten, was besonders umweltfreundlich ist. Wir lehnen aber Maismonokulturen auf unserem Gemeindegebiet mit ökologisch und ökonomisch fragwürdigen Folgen ab. Auch aus Sicht des Gewässer- und

Bodenschutzes sowie zur Erhaltung der Artenvielfalt ist diese Entwicklung kritisch zu betrachten. Es ist sinnvoller in intelligente Technik, sparsame Elektromotoren, Pumpen und Speichermöglichkeiten für grünen Strom zu investieren und dadurch den Energieverbrauch zu senken. Wir treten ein für eine intakte Umwelt, in der sich unsere Bürger/innen wohl fühlen und sich mit ihr identifizieren können. Eine intakte Umwelt ist unverzichtbare Voraussetzung für die Attraktivität unserer Gemeinde.

Horst Denke